

Die jahrhundertelange politische Einheit des Imperium Romanum hatte ihren Ausdruck in einer großen kulturellen Kohärenz gefunden, führte doch die Ausrichtung auf Rom zu Vereinheitlichungen im juristischen, administrativen, wirtschaftlichen und militärischen Bereich. Daraus resultierten allgemein gültige Normen, die sich wiederum in Gemeinsamkeiten der materiellen Kultur und der Sprache äußerten. Besonders augenfällig war die Homogenität der bildenden Kunst. Mit der Teilung des Imperiums und der Bildung germanischer Reiche auf römischen Boden zerfiel seit den Jahrzehnten um 400 n.Chr. zwar die politische Einheit, die Vorstellung eines einheitlichen Imperiums und einer gemeinsamen Kultur dauerte jedoch an. Die Tagung will den Zeitraum des 5. bis 6. Jh. n. Chr. in den Blick nehmen und mit Fallbeispielen aus allen Bereichen der Altertumswissenschaften sowohl die politisch bedingten Ausdifferenzierungen als auch die persistenten kulturellen Gemeinsamkeiten jenes Zeitraums untersuchen.

**Universität zu Köln
Center for Advanced Studies**

Internationales Kolleg Morphomata

Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln, Germany

Besucheradresse:
Weyertal 59 (Rückgebäude)
50937 Köln, Germany

Telefon +49 (0)221 470-1292
Fax +49 (0)221 470-1296
ik-morphomata@uni-koeln.de
www.ik-morphomata.uni-koeln.de

WEITERE VERANSTALTUNGEN IM WS 2012/13

22.-23.11.2012 - Tagung

**Konkurrenzkulturen in historischer Perspektive.
Praktiken - Werte - Institutionalisierung**

29.11.-1.12.2012 - Tagung in Venedig

**Auf schwankendem Grund. Schwindel, Dekadenz
und Tod im Venedig der Moderne**

4.-11.12.2012

Literator 2012 - Christian Kracht

16.-18.1.2013 - Tagung

**Encounter of Empires. Interimperial Transfer
and Imperial Manifestations 1870-1950**



POLITISCHE FRAGMENTIERUNG UND KULTURELLE KOHÄRENZ DER SPÄTANTIKE

TAGUNG 7. BIS 9. NOVEMBER 2012



POLITISCHE FRAGMENTIERUNG UND KULTURELLE KOHÄRENZ DER SPÄTANTIKE

TAGUNG 7. BIS 9. NOVEMBER 2012

MITTWOCH, 7. NOVEMBER

Abendvortrag

- 18.00 **Mischa Meier** (Tübingen) Nachdenken über Herrschaft.
Die Bedeutung des Jahres 476 n. Chr.

Ort Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln, Weyertal
59 (Rückgebäude: dritter Stock), 50937 Köln

Konzept Dietrich Boschung, Christine Radtki

Kontakt Dietrich Boschung (dietrich.boschung[at]uni-koeln.de)

In Zusammenarbeit mit a.r.t.e.s. Graduate School for the
Humanities Cologne

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER

- 09.00 Begrüßung

Staatliche und kirchliche Organisationsformen

- 09.30 **Shane Bjornlie** (Claremont, CA) Regnum Nostrum Imitatio:
Continuity, Adaptation and Departure in Ostrogothic
Administration
- 10.15 **Peter Sarris** (Cambridge) The Formation of the Post-Roman
Economy and the Cultural Legacy of Rome
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Hanns Christof Brennecke** (Erlangen) Die politische Rolle
der Konfessionen im Ostreich
- 12.15 **Thomas Fischer** (Köln) Militär, Bewaffnung und Heeresstruktur
am Ende der Antike
- 13.00 Mittagspause

Alltagskultur

- 14.30 **Marcel Danner** (Köln) Hütten, Häuser und Paläste.
Die Vielfältigkeit der Wohnformen in der Stadt des
5. und 6. Jahrhunderts
- 15.15 **Deborah Deliyannis** (Bloomington) Church-Building in
Rhetoric and Reality in the 5th–7th Centuries
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **Sabine Schrenk** (Bonn) Kontinuität und Umbruch am
Beispiel der spätantik-frühmittelalterlichen Kleidung
- 17.15 **Joan Pinar Gil** (Barcelona) Local Realities and Continental-
wide Fashions. Some Paradoxes on 5th–6th Century
Clothing Ornamenta in the West-Mediterranean
Provinces (and beyond)

FREITAG, 9. NOVEMBER

Die Kultur der Elite

- 09.30 **François Baratte** (Paris) Occident et Orient dans
l'orfèvrerie de l'Antiquité tardive (IVe–VIIe s.):
styles, techniques et ateliers
- 10.15 **R. R. R. Smith** (Oxford) The Last Statues of Aphrodisias
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Ralph Mathisen** (Urbana-Champaign) How the Barbarians
Saved Classical Civilization
- 12.15 **Lieve Van Hoof** (Göttingen) Greek Rhetoric and
the Later Roman Empire. The Bubble of the
'Third Sophistic'
- 13.00 Mittagspause

Herrscherrepräsentationen

- 14.30 **Emmanuel Mayer** (Chicago) Ein neuer Reichsstil: Palast-
architektur in den Residenzstädten der Spätantike
- 15.15 **Filippo Carlà** (Mainz) Wirtschaftliche Fragmentierung?
Die spätantike Goldwährung und das Ende des
römischen 'monetary system' (5.–7. Jh. n. Chr.)
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **Christine Radtki** (Köln) Rex Theodericus Pius
Princeps Invictus Semper – Herrscherpanegyrik
und Herrschaftsrepräsentation in den germanischen
Nachfolgereichen am Beispiel Theoderichs des
Großen
- 17.15 Abschlussdiskussion